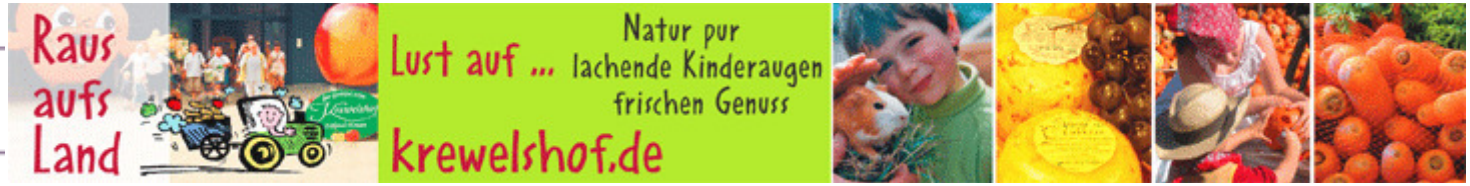
KÖLNER Wochenspiegel



Anzeigen lesen

- Fundgrube 271
- Immobilien 11356
- Jobbörse 2174
- Kfz-Markt 371

Anzeige aufgeben
5% Online-Rabatt

Lokales

- Köln
- Kölner Norden
- Kölner Westen
- Kölner Süden und Innenstadt
- Köln rechtsrheinisch
- Köln-Porz

Verlag

- Werben
- Zeitungszustellung
- Kontakt
- Redaktion
- Anfahrt
- Impressum
- Datenschutzerklärung

Mediadaten

- Preise
- Sonderthemen
- Ausgaben
- Auflagen

Kölner Norden

Ferienaktion: Einige sahen zum ersten Mal den Dom

Seeberger Kinder nahmen am abwechslungsreichen Ferienprogramm teil

Während die Eltern im Schatten kulinarische Köstlichkeiten genossen, hatten die Kinder dank des vielseitigen Spielangebots beim vorgezogenen Sommerfest von "Ferien zu Hause" mit Pedalos, Fahrrädern und anderen Spielgeräten viel Spaß. (Foto: Held)

Seeberg - Zum mittlerweile achten Mal veranstalteten die Katholischen Jugendwerke Köln das Projekt "Ferien zu Hause". In verschiedenen Stadtteilen bieten sie mit ihren Kooperationspartnern vor Ort ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Der Kooperationspartner in Seeberg ist der Jugendmigrationsdienst.

In seinen Räumen und auf dem Innenhof an der Zörgiebelstraße kamen rund 90 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren für zwei Wochen zusammen. Gabi Busche und ihre Mitarbeiter veranstalteten mit ihnen unter anderem eine Stadtteilrallye, bei der die Kinder die Passanten nach verschiedenen Informationen fragen mussten, und eine Länder-Olympiade.

Hier stellten die Kinder in verschiedenen Gruppen Material, wie etwa selbstgebastelte Flaggen zu selbst ausgesuchten Ländern her und stellten diese den anderen vor. Anschließend nahmen sie an einer verkleinerten Version der olympischen Wettkämpfe teil. Ebenfalls standen zahlreiche Ausflüge auf dem Ferien-Programm. "Viele Kinder haben beispielsweise zum ersten Mal den Dom gesehen oder ihre Füße in den Rhein gehalten", berichtete Gabi Busche.

Normalerweise findet am letzten Tag der Aktion "Ferien zu Hause" auf dem Platz an der Zörgiebelstraße ein großes Fest statt. Da dieser Tag jedoch mit anderen Veranstaltungen im Stadtbezirk kollidierte, entschieden sich Gabi Busche und ihre Mitarbeiter dazu, das Fest einfach um eine Woche vorzuverlegen.

Bei schönem Wetter konnten sich die Kinder mit Pedalos, Fahrrädern und Rollern sportlich betätigen, während sich die Eltern im Schatten etwas Leckeres vom internationalen Büfett gönnten. (jh)

Artikel drucken

Weitere Artikel

- "Ledo": Gemeinsam an einem Strang ziehen
- Häuser sollen auf Tiefgarage entstehen
- Nippeser Bernd Zech zeigt seine Werke im Rathaus

Mailen Sie uns

Haben Sie Fragen oder Anregungen - mailen Sie an den Verlag oder die Redaktion.

Verbreitungsgebiet

Der Kölner Wochenspiegel hat dreizehn regionale Ausgaben mit einer Gesamtauflage von über 520.000 Exemplaren.

Alle Titel im Großraum Köln / Bonn

Erscheinungstag:

- Mittwoch
- Samstag
- Sonntag

Fotos der Woche

Unsere schönsten Bilder wöchentlich für Sie ausgewählt.